

OFFENE HEIDE

Kontaktadressen:

Joachim Spaeth, Tel. 0160-3671896, Helmut Adolf, Tel. 030-98317340, 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, Tel. 0173-2051088

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

<http://www.ostermarsch-sachsen-anhalt.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENE HEIDE

Pressemitteilung 18. April 2019

- Colbitz-Letzlinger Heide / Widerstand

Zur Kontamination mit Feuerlöschschaum auf dem Truppenübungsplatz "Altmark"

Die Bundeswehr gibt sich immer mit einem ökologischen Mäntelchen in der Region. "Soldaten mit grünem Daumen" war jüngst die Überschrift eines Berichtes in der Lokalpresse über eine Baumpflanzaktion mit Anrainer-Bürgermeister*innen. Die Realität sieht jedoch anders aus. Am 16. April 2019 hat die ARD-Sendung "Report München" die Belastung von Bundeswehrliegenschaften mit PFC (Per- und polyfluorierte Chemikalien) thematisiert.

Link zur Sendung:

<http://classic.ardmediathek.de/tv/report-MÜNCHEN/Schleichendes-Gift-Das-PFC-Problem-der-Das-Erste/Video?bcastId=431936&documentId=62071304>

Link zur Sendungsseite:

<https://www.tagesschau.de/investigativ/report-muenchen/bundeswehr-pfc-101.html>

Hintergrundwissen zum Umgang mit den fraglichen Stoffen sind dem "PFC-Leitfaden für Liegenschaften des Bundes" zu entnehmen:

https://www.iud.bundeswehr.de/resource/resource/bVpXNWZzQ01mSTkyZG84MUFEWC9zaFZZZStWdTJneTNwMzIrdUhsUDVwRXNjeURsdVY4N2tSMm94OEVDJRjA4ajF3VVF5SVBV RnJMQndZRFIUMENyS1I4VnJqbE9VQ0IGRXIKZDhLL1NqTlk9/PFC_Leitfaden_fuer_Liegen_schaften_des_Bundes_Auflage_3.pdf

Die fraglichen Stoffe sind nach derzeitigen Erkenntnissen weder biologisch durch Mikroorganismen noch durch chemische Vorgänge abbaubar.

Der Truppenübungsplatz "Altmark" in der Colbitz-Letzlinger Heide ist eine der verseuchten Flächen. Es wird vermutet, dass bei den Großbränden im Sommer 2018 auch Löschschäume eingesetzt wurden.

Die Tatsache, dass über 700.000 Menschen ihr Trinkwasser (noch) in höchster Qualität aus der Colbitz-Letzlinger Heide beziehen, verdeutlicht den Ernst der Lage. Trinkwassergewinnung und militärischer Missbrauch der Heide vertragen sich nicht. Deshalb muss der Übungsbetrieb sofort eingestellt werden.

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt muss ihrer Verpflichtung für das Gemeinwohl nachkommen und eine unabhängige Untersuchung der Flächen sowie die sofortige Dekontaminierung der verseuchten Flächen veranlassen, bevor die Schadstoffe in das Grundwasser einsickern.

Der Truppenübungsplatz ist und bleibt ein Fremdkörper in der Region! "Zivile Inspektionen" sind notwendig, um die Umweltfrevler der Bundeswehr nicht ungestört zu lassen.

Helmut Adolf